

BFG – Bernburger Freizeit GmbH**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021**

Geschäftstätigkeit und Geschäftsverlauf

Die BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) betreibt Parkhäuser sowie zahlreiche Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen. Dazu zählen ein Tiergarten, ein Fahrgastschiff, eine Fähre, eine Parkeisenbahn, ein Aussichtsturm, eine Ausflugsgaststätte mit Märchengarten, ein Bowling-Kegel-Center mit Fitness Studio, zwei Sporthallen, eine Tennishalle, fünf Sportplätze, vier Wassersportobjekte, ein Hallenbad, ein Freibad, ein Museum, eine Kunsthalle, eine Tiefgarage, zwei Parkhäuser, zwei Parkplätze und eine Stadtinformation. Zusätzlich wurde für das Museum das ehemalige „Pulvermagazin“ am Lindenplatz, als Museumsdepot, von der Stadt Bernburg (Saale) angemietet.

Die Gesamtbesucherzahl 2021 in den einzelnen Einrichtungen der BFG lag bei 217.713 und war damit um 10.993 niedriger als im Vorjahr. Bedingt durch Covid-19 mussten diverse Einrichtungen schließen. Allein in der Schwimmhalle/Sauna wurden 10.834 weniger Besucher gezählt. Und auch bei der Fähre war ein Rückgang um 3.844 Fahrgäste zu verzeichnen. Erfreulich dagegen konnte die Parkeisenbahn die Besucherzahlen um 2.962 steigern sowie bei dem Museum um 2.574.

Wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2021 verlief entsprechend dem vom Aufsichtsrat der BFG beschlossenen Wirtschaftsplan. Es wurde ein operatives Ergebnis¹ in Höhe von minus T€ 3.356 erwirtschaftet. Dies stellt gegenüber dem angepassten Planansatz (minus T€ 3.775) insbesondere aufgrund von Kurzarbeit, Kurzarbeitergeld, Personaleinsparungen und geringerer Aufwendungen eine Verbesserung um T€ 419 dar. Das operative Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 21 verbessert.

Dem operativen Ergebnis in Höhe von minus T€ 3.356 steht ein Ertrag aus der Gewinnabführung der Stadtwerke Bernburg GmbH, gemäß abgeschlossenem Ergebnisabführungsvertrag, in Höhe von T€ 2.159 gegenüber. Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern, weist die BFG für das Geschäftsjahr 2021 einen Verlust in Höhe von T€ 1.790 aus. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um T€ 688 dar.

Zu den höheren Umsatzerlösen (T€ 49) sowie höheren sonstigen betrieblichen Erträgen (T€ 19) kommen auch höhere Materialaufwendungen (T€ 105), höhere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 21). Dem stehen geringere Personalkosten (T€ 26) gegenüber.

Das Anlagevermögen ist langfristig und zu 104% durch Eigenkapital finanziert. Das Eigenkapital verringert sich um T€ 490 und die Bilanzsumme mindert sich um T€ 922.

¹ Jahresfehlbetrag zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag abzüglich Erträge aus Gewinnabführungen.

Die Liquiditätslage unseres Unternehmens war im Berichtsjahr insgesamt „zufriedenstellend“. Da die Gewinnausschüttung der Stadtwerke Bernburg GmbH aus dem Geschäftsjahr 2020 die Ausgaben der BFG im Geschäftsjahr 2021 nicht voll gedeckt hat, waren zusätzliche Finanzzuweisungen, seitens der Gesellschafterin, in Höhe von T€ 1.300 notwendig.

Mit Inkrafttreten des Jahressteuergesetzes 2009 musste auch bei der BFG eine Spartenrechnung eingeführt werden. Danach sind die Gewinne der Stadtwerke Bernburg GmbH nur noch mit den Verlusten der Sparte Verkehr (Parkhäuser, Fähre, Parkeisenbahn) und der Sparte Bäder (Hallenbad, Erlebnisfreibad) mit wirtschaftlich-technischem Verbund (BHKW) der BFG steuerlich verrechenbar. Daraus resultierend stieg die Unternehmenssteuerbelastung der BFG, in Abhängigkeit von den Ergebnissen der SWB, ab diesem Zeitpunkt erheblich.

Personal

Im Geschäftsjahr 2021 waren im Jahresdurchschnitt 63 Mitarbeiter, davon 3 zeitlich befristete Aushilfskräfte, in der BFG tätig.

Der flexible Personaleinsatz, insbesondere im Bäderbereich, hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 positiv auf die Entwicklung der Personalkosten ausgewirkt. Für alle Beschäftigten wurden Arbeitszeitkonten geführt.

Investitionen

Die Investitionen im Anlagevermögen beliefen sich im Berichtsjahr auf T€ 246. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit der Gesellschaft waren:

Kassensystem - Vw (VJ 51,1 T€)	T€	65,3
Bahnübergang (Gleise) An der Röße - Parkeisenbahn	T€	43,4
Spielanlage Spielschiff - Saaleperle	T€	22,0
Märchensteuerungen - Paradies	T€	18,9
2 Bodenstaubsauger - Schwimmhalle, Saaleperle	T€	16,9
Volieren/Käfige Aderstedt - Tiergarten	T€	14,3
Pflasterwege Tiergartenschenke	T€	9,5
Bärenspringbrunnen - Tiergarten	T€	8,6
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung- Arbeitsgeräte u. Ausstattung	T€	27,8
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung- Technik	T€	19,6

Im Tiergarten wurde 2021 der Bärenspringbrunnen im Eingangsbereich neu eingebaut und erhöht die Attraktivität des Tiergartens für die Besucher:innen. Im Bereich der Tiergartenschenke wurde die Fläche im Außenbereich der Gastronomie gepflastert und bietet nun den Gästen einen sauberen Aufenthalt im Biergarten. Im Ausweichquartier Aderstedt konnten im Winter 2021 die Arbeiten für den Bau der Volieren und Stallungen abgeschlossen werden und bieten somit für mögliche Hochwassersituationen einen Platz für Evakuierungen von Tieren aus dem Tiergarten Bernburg.

Da die Suche nach einem neuen Pächter für das BKC (Bowling-Kegel-Center) weiterhin erfolglos blieb, betreibt die BFG das BKC seit 01.01.2020 selbst. Das Objekt Märchengarten/Paradies wurde im Mai 2021 ebenfalls in Eigenregie übernommen, da der Pächter aus wirtschaftlichen Gründen durch die Corona-Pandemie das Objekt nicht weiterbetreiben konnte.

Im Märchengarten wurde die Modernisierung der Märchenhütten und -figuren laut Investitionsplan erfolgreich umgesetzt. Dabei konnte die BFG eine gelungene Kooperation mit dem Verein für Bildung und Arbeit e.V. eingehen, die im Märchengarten eine Maßnahme über den zweiten Arbeitsmarkt umsetzen konnten.

Im Sportbereich des Erlebnisbades konnte die BFG eine neuen Spielanlage in Form eines Spielschiffes realisieren, welches im Investitionsplan abgedeckt war und somit die Attraktivität des Badbereiches weiter steigert. Im Bäderbereich mussten neue Bodenstaubsauger angeschafft werden, da die alten Bodenstaubsauger nicht mehr repariert werden konnten.

Der Bahnübergang „An der Röße“ im Bereich der Parkeisenbahn wurde im Herbst laut Investitionsplan erneuert. Damit sind nun alle bestehenden Bahnübergänge saniert.

Das neue Kassensystem wurde ab April 2021 in verschiedenen Bereichen eingebaut und im Laufe des Jahres in weiteren Bereichen umgesetzt. Bis auf die Saaleperle konnten alle geplanten Kassenplätze realisiert werden. Für die Besucher und Gäste ist damit der Zugang moderner gestaltet und mit der Bernburger-Freizeit-Card auch eine attraktive Geldwertkarte im Angebot. 2022 ist es geplant, das Erlebnisbad und das Museum in das Kassensystem mit einzubinden.

Erfolgreich konnte für das Objekt Campingplatz ein neuer Pächter akquiriert werden, welcher sich mit großer Leidenschaft und Engagement für die weitere Entwicklung des Objektes einsetzt.

Die Erhöhung der Erlöse und Besucherzahlen soll durch eine gezielte Vermarktung der einzelnen Einrichtungen der BFG, insbesondere durch Teilnahme an touristischen Messen, Herausgabe von touristischen Publikationen, Erarbeitung von Paketangeboten für Touristen, Durchführung von thematischen Veranstaltungen und durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. Der Souvenirangebot und -verkauf wurde im Jahr 2021 erweitert und soll auch künftig mit neuen Produkten verbessert werden.

Zukünftige Entwicklung und Risiken

Der weitere Ausbau des Tiergartens soll, basierend auf dem vom Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschlossenen Tiergartenentwicklungskonzeption bis zum Jahr 2030, auch im Jahr 2022 fortgeführt werden. Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes haben dabei eine besondere Priorität. Dazu zählen u.a. die Fertigstellung des Baus eines Eselgeheges, welches in den Jahren zuvor aus planungstechnischen Gründen nicht abgeschlossen werden konnte, der Umbau von Stallanlagen und die Übernetzung von Anlagen. Gleichzeitig sollen die Haltungsbedingungen der Tiere weiter verbessert und die Außenanlagen weiter verschönert werden. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in den nächsten Jahren soll die schrittweise Erweiterung des Bärengheges sein. Dafür soll ein konkretes Planungskonzept erstellt werden.

Die geplanten Investitionen und Werterhaltungsmaßnahmen der BFG sind auch im Geschäftsjahr 2022 auf die weitere Erhöhung der Attraktivität der einzelnen Einrichtungen und auf die Verbesserung der Trainings- und Wettkampfbedingungen im Sportbereich gerichtet. Zusätzlich sind Investitionen im digitalen Bereich und für die weitere Modernisierung der Kassensysteme erforderlich.

Im Bereich des Erlebnisbades müssen die Attraktionspumpen erneuert werden, um die Sicherheit der Attraktionen im Wasserbereich weiter gewährleisten zu können. Diese Investition soll im Jahr 2022 umgesetzt werden.

Im Bereich der Tiefgarage Bernburg wird durch jahrelange auftretende Wasserschäden mit einem zusätzlichen Finanzbedarf gerechnet. Derzeit laufen Untersuchungen, um die Ursachen des Wassereintritts zu ermitteln. Im Investitionsplan 2022 wird die Maßnahme Tiefgarage aufgenommen.

Im Museum wurde für das Jahr 2021 in der kunsthalle bernburg eine große und überregional von Bedeutung stattfindende Ausstellung „Henne Stars – Die Galerie der tollen Menschen“ geplant, welche durch die Corona-Krise in das Jahr 2022 verschoben wurde. Aus dem Nachlass des Musikers und Künstlers Ingo Insterburg wird für das Jahr 2022 eine neue Ausstellung konzipiert, welche durch die Bedeutung Insterburgs für die Comedy-Szene für überregionale Aufmerksamkeit sorgen wird.

Die Eröffnung des Museums im Schloss Bernburg ist noch einmal wegen baulicher Verzögerungen auf Ende des Jahres 2022 verschoben wurden. Mit der neuen Dauerausstellung im neu gestalteten Museum verspricht sich die BFG entsprechendes Besucherpotential für die kommenden Jahre.

Die Gastronomie im Paradies und im Bowling-Kegel-Center soll im Jahr 2022 für die kommenden Jahre weiter ausgeschrieben werden, um potentielle Pächter für die Objekte zu finden.

Der Pächter des Campingplatzes wird im Jahr 2022 ein Entwicklungskonzept vorstellen, wie die weitere Umgestaltung des Pachtobjektes vorangetrieben werden kann. Die Modernisierung der Schifferklausen, der Sanitärbereiche und die Erneuerung der Elektroanlage sind darin vorgesehen.

Durch den Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) wurde zum Jahresende 2021 die Übernahme des Gaststättenschiffes „Gröna“ durch die BFG beschlossen. Im Sommer 2022 soll das sanierte Schiff der BFG übertragen werden und durch die BFG bewirtschaftet werden. Ohne zusätzlich

Mittel ist eine wirtschaftliche jährliche Betreuung nicht zu realisieren. Zusätzlich muss ein Pächter für den Gastronomiebetrieb gefunden werden.

Die Erhöhung der Erlöse und Besucherzahlen sollte durch eine gezielte Vermarktung der einzelnen Einrichtungen der BFG, insbesondere durch Teilnahme an touristischen Messen, Herausgabe von touristischen Publikationen, Erarbeitung von Paketangeboten für Touristen, Durchführung von thematischen Veranstaltungen und durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit erreicht werden. Die Bernburger Freizeit Card im neuen Kassensystem wird das bargeldlose Zahlen in den Einrichtungen verstärken. Gleichzeitig versprechen wir uns mit der Freizeit Card einen erhöhten Kauf als Geschenkgutschein im privaten Bereich als auch als ein attraktiven Geschenkgutschein für Mitarbeiter:innen in regionalen Unternehmen. Im Souvenirbereich wird es künftig eine weitere verstärkte Ausrichtung geben, da von Seiten der BFG in diesem Segment zusätzliche Chancen für Umsatzerlöse gesehen werden.

Aus dem Betrieb der Einrichtungen ergeben sich diverse Haftungsrisiken. Zur Risikominimierung wurden entsprechende Haftpflicht-, Gebäude-, Sach- und Rechtsschutzversicherungen abgeschlossen.

Ein wesentliches Risiko der künftigen Entwicklung der BFG ist die Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung des Jahresfehlbetrages. Neben den Erlösen aus Eintrittsgeldern ist die Ergebnisabführung von der Stadtwerke Bernburg GmbH an die BFG die wichtigste Finanzierungsquelle.

Die Energiekrise in Deutschland bzw. Europa, ausgelöst am 24.02.2022 durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, führt dazu, dass sich die geplante finanzielle Absicherung der BFG nicht realisieren lassen wird. Die geplante Ergebnisabführung der Stadtwerke Bernburg (Saale) wird 2022 ff. voraussichtlich deutlich geringer ausfallen.

Der Wirtschaftsplan der BFG weist für das Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis in Höhe von minus T€ 3.874 aus.

Aufgrund der Energiekrise in Deutschland/Europa seit 02/2022 wird es nach aktuellen Prognosen kurz- bis mittelfristig zu deutlich geringeren Ergebnisabführungen durch die Stadtwerke Bernburg GmbH kommen und damit verbunden ein erhöhter Zuschussbedarf bei der BFG entstehen. Entsprechende Mittel müssen durch die Stadt Bernburg (Saale) zusätzlich bereitgestellt werden. Aufgrund dessen wird die Erstellung eines Nachtragshaushaltes für das Geschäftsjahr 2022 mit den Auswirkungen auf die Erlöse und Kosten der BFG notwendig werden.

Darüber hinaus wird die Finanzlage auch künftig durch die Übertragung weiterer, nicht kostendeckender Einrichtungen, durch die Erhöhung der Personalkosten gemäß tarifvertraglichen Vereinbarungen sowie durch die steigende Inflationsrate (derzeit ca. 7%-8%) negativ beeinflusst.

Bei Nichtgewährung der benötigten Zuweisungen ist der Betrieb einzelner Einrichtungen bzw. der Fortbestand der BFG in der aktuellen Ausprägung insgesamt gefährdet.

Von der BFG werden auch künftig alle Anstrengungen unternommen, um den Kostendeckungsgrad der einzelnen Einrichtungen zu erhöhen und damit das Betriebsergebnis zu verbessern. Dies soll insbesondere durch Betriebskosteneinsparungen, einem zweckmäßigen Personaleinsatz sowie durch eine effektive Vermarktung der einzelnen Einrichtungen der BFG

erreicht werden. Darüber hinaus werden die Entgelte, bei Bedarf, der allgemeinen Preisentwicklung angepasst. Im Investitionsbereich werden auch künftig alle Möglichkeiten der Förderung für einzelne Baumaßnahmen genutzt.

Die Auswirkung durch die zu erwartende Fortsetzung der Ausläufer der Covid-19-Pandemie im Herbst 2022 sind für das Geschäftsjahr 2022 und zukünftige Jahre zum jetzigen Zeitpunkt nicht vollständig abzuschätzen.

Bernburg (Saale), 10. Juni 2022



Gruschka
Geschäftsführer



Mathis
Geschäftsführerin